

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN-APPARATE, Stellengesuche, Sontagsinstitute, Bücheranzeigen, Verkaufs-Offerten, DARFUM, BADER & KURORTE, Luxusartikel, Feine Weine, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 5

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Offene Reisestelle.

Ein tüchtiger junger Mann, der schon auf Reisen gereist hat und die Landeskunde kennt, kann bei gutem Salair sofort oder per 15. Februar in ein bedeutendes Tuch- und Konfektions-Geschäft der Schweiz eintreten. Gute Zeugnisse werden verlangt, womöglich auch Photographie. Offerten unter M 17289 befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [7289]

Bautenmeister gesucht.

Für die Durchführung einer kleinen Fabrik- baute in der Nähe von Wädswil wird ein junger Bautenmeister auf die Dauer von einigen Monaten zu engagieren gesucht. Offerten unter Beilage von Zeugnissen und Referenzen sind unter Chiffre O 7256 Z an Herrn Orell Füssli & Co. in Zürich einzusenden. [7256]

Hochstelle - Gesuch.

Ein junger Koch, Schweizer, aus guter Familie, gefällig und mit ganz solchem Charakter, seit einigen Jahren in England konditionierend, sucht sich in einem guten Hotel als Chef oder premier Aide zu placieren. Briefe mit K L 7147 befördert Orell Füssli & Co. in Zürich. [7147]

Ein Gärtner,

30 Jahre alt, ohne Ausnahme in allen Branchen tüchtig, sehr solid, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres durch Zeugnisse. Gef. Offerten sub Chiffre B H befördert Orell Füssli & Co. in Zürich. [7188]

Ein junger verlässlicher Mann

tüchtiger

Comptoirist

wünscht seine jetzige Anstellung zu verändern. Geeignete Anträge beliebe man unter Chiffre A Z 7194 an Orell Füssli & Co. in Zürich zu richten. [7194]

Photographie.

Ein Retoucheur für Negativ und Positiv, welcher auch mit den Arbeiten in der Dunkelkammer vertraut ist, wird auf 1. März in ein Portrait-Atelier der deutschen Schweiz gesucht. Den Anmeldungen müssen gute Zeugnisse beigelegt werden können. Gef. Offerten unter Chiffre C. 102 an die Annoncen-Expedition von [M-41-Z] Rudolf Mosse in Zürich.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung

3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.

Köpenickerstrasse 55 B. [c803]

Reizende Photographien.

Probs. 1fr.

Artist. Anstalt III, Mannheim. [c778]

de Smet'sche Gesellschaftsreisen.

- 18. März nach **Wien** (intern. Geflügel-Ausstellung).
- 16. Mai nach **Stuttgart** (Württemb. Landes-Gewerbe-Ausstellung).
- 14. Juni nach **Frankfurt a./M.** (balneologische Ausstellung).
- 14. Juni nach **Leipzig** (intern. Maschinenmarkt), auch nach Halle, Berlin, Hamburg, Norwegen und Schweden.
- 1. Juli nach **Mailand** via Gotthard (Industrie-Ausstellung und internationale Musik-Ausstellung).
- 22. Juli **Extrazug** nach **München** (VII. deutsches Bundesschiessen).
- 25. August nach **Wiesbaden** (nation. Gesangswettstreit, auch nach Köln, Cleve (intern. Jagd- und Hunde-Ausstellung) und Rotterdam, London).

Im August nach **Wien** und **Pest** (intern. Saaten- und Getreide-Markt).

1. September nach **Paris**.

10. September nach **Venedig** via **München** (intern. geographischer Congress und geographische Ausstellung).

Im Dezember nach **Aegypten** und **Palästina** (Jerusalem und zu Weihnachten bis Bethlehem).

Programme gratis. Theiltouren gestattet.

Josef de Smet,

Unternehmer für Gesellschaftsreisen und Extrazüge,

Predigerplatz 42, ZÜRICH.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler.

33 Rennweg 33, ZÜRICH.

[796]

Lokal-Veränderung.

Neue spanische Weinhalle

und Weinhandlung

zum Rothen Schild — ZÜRICH — Münsterergasse Nr. 30

vis-à-vis dem Berichthaus.

Hierdurch mache ich einem E. Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige, dass ich das seit meiner im Jahre 1874 stattgefundenen Etablierung innegehabte Lokal Münsterergasse Nr. 15 verlassen, und mein Geschäft in die grossen, neu eingerichteten Wirtschaftsräume zum

„Rothen Schild“

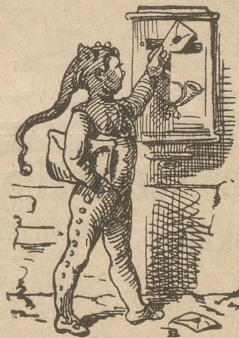
verlegt habe.

* Für den mir bisher in so grossem Masse zu Theil gewordenen Zuspruch höflichst dankend, bitte ich, mir das Zutrauen auch fernerhin zu bewahren. Hochachtungsvoll

[799]

Pedro Gorgot.

Briefkasten der Redaktion.



[L] Lerche. Ob die Post wirklich die Schuld der Verspätung trägt, lässt sich schwer ermitteln. Nie Vormittags, immer Nachmittags. — C. G. i. V. Unsere Expedition wird Ihrem Wunsche sofort entsprechen. — Peter. Besten Dank für die Bemühungen; wir hoffen, dass Sie den Helgen erwischen. — E. M. i. Fr. Die „Erfk. Ztg.“ bringt in Folge Verschiebung einiger Typen folgendes lustige Gsätzlein: „Marie Geistinger hat eine sehr stürmische Ueberfahrt (nach New-York) gehabt; vier Mahosen sind dabei zu Grunde gegangen.“ — Spatz. Am Ende sind Sie gar in die bärte Minna verliebt, wie? — L. S. i. L. Der Rath ist gut: „Hastdu, mein Sohn, gewisse Schwächen und lässtest du dich gern

bestechen, lass' dich, willst du im Trüben fischen, von „Sudelblättern“ nicht erwischen. — T. L. i. O. Ihre Beiträge sollen uns willkommen sein; aber betrachten Sie sich etwas unsern Leserkreis. — K. i. H. Stoff die Hülle und Fülle; also möglichst knapp und präzise. — R. i. B. Wir theilen Ihre Anschauung über die Ursache des Erdbebens vollständig; das ist die gerechte Strafe. — O. i. O. Sie glauben: „Die tiefstinnigste Weisheit ist wohl im Berner Kornhauskeller zu schöpfen, sobald man genau weiss, wie viele Hektoliter er fasst“. Das gibt eine Aufgabe für Küfer. — Jobs. Besten Dank. — A. J. i. Cal. Sie haben Recht mit dem Rechtstriebsgesetz; aber hat man nicht immer, was man verdient? — H. H. i. Z. Ein eifriger Alpenklubist macht sich reisefertig, da schwebt seine Frau herbei und flötet: „Zieh' dich denn scho wieder Kurirstiefel a? Ig ha g'meint, du sigisch scho läng „kurirt“ von diner Narrheit!“ — „O ja, ig gibere jeziz grad der Abschied!“ war seine Antwort, küsste die Frau und verschwand. — C. V. i. G. Dieses Sprüchlein könnte lebensgefährlich werden. — F. G. i. F. Sie muthen uns zu, folgendes Räthsel zu lösen: „Wenn unser Wort das T behält, so ist's der Jäger Schutzpatron; doch wüthet es in Frauenfeld, nimmst du am End' das T davon“. Wir bedauern für Räthselauflösungen keine Zeit zu finden. — C. i. Z. Auch dem Mühlesteg soll sein Verslein gewidmet werden. Nur Geduld. — Champignon. Nochmals soll die Qual ihn fassen und dann hoffentlich können wir Ihnen entsprechen. — N. N. Niemals. — ? ? Ohne Würze abgeschmakt. — W. Weil sie wussten, dass wir nobler denken, als sie. — T. T. Eine unmotivirte Geküssigkeit. — F. i. Berl. „Nebelspalterkalender“ sind bei unserer Expedition zu beziehen. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Von P. K. Rosegger's Ausgewählten Schriften (in 60 zehntägigen Lieferungen mit je 5 Bogen Inhalt à 25 Kr. = 50 Pf.; A. Hartleben's Verlag in Wien; in Zürich bei Orell Füssli & Co.) erhielten wir die Lieferungen 3 bis 6 von der Verlagshandlung zugesandt. Mit der fünften Lieferung schliesst der I. Band vom Buch der Novellen. Schon dieser erste Band zeigt, dass der aus so eigen- thümlichen Verhältnissen hervorgegangene Dichter trotz seiner ausgeprägten Eigenart durchaus nicht einseitig ist. Die Novellen: „Die

(Fortsetzung auf folgender Seite.)